



3.02.2021

## **Tourismusverbände fordern Perspektiven für den Tourismus**

*Zahlen bestimmen derzeit das Leben der Menschen – hohe Inzidenzen, fehlende Hilfen, 15-Kilometer-Grenzen, Verordnungs-Gültigkeiten, verfügbare Impfdosen. Wenige dieser Zahlen sind erfreulich.*

Umso mehr brauchen die Menschen eine Perspektive – gerade auch diejenigen, die in Brandenburg für den Tourismus stehen. Seit November herrscht weitgehend Stillstand. Die Branche trägt mit Fassung und Kreativität die Einschränkungen mit. Urlaub oder Reisen ist in den aktuellen Ferien so gut wie unmöglich. Es stellt sich die Frage: „Wie geht es weiter?“

Auch wenn die Inzidenzen jetzt sinken, ist für den großen Teil der Branche jetzt nicht die Zeit für Lockerungen und Öffnungen. Bei der letzten Videokonferenz der Bundeskanzlerin mit den Länderchefinnen und Länderchefs wurde vereinbart, dass in den Staatskanzleien Öffnungsstrategien erarbeitet werden sollen.

Dass der Tourismus nicht an erster Stelle steht, ist der Branche durch die Politik, die Entscheidungen und Regelungen, mehr als deutlich gemacht worden. „Wenn die Inzidenzen aber sinken, mehr Menschen geimpft sind, die Voraussetzungen also wieder besser werden – wer darf dann wann, unter welchen Umständen und für wen wieder öffnen? Wann dürfen wir wieder Gäste empfangen? Diese Fragen müssen wir jetzt klären – nicht erst, wenn es so weit ist – und sie in ein Gesamtkonzept einbetten“, sagt dazu Markus Aspetzberger, Geschäftsführer des Landestourismusverbands Brandenburg e.V.

„Der Trend zur Sicherheit, d.h. Lust auf Deutschlandurlaub und damit auch Lust auf Urlaub in der Prignitz, das haben wir im Sommer/Herbst 2020, zwischen den Lockdowns, erfahren. Das wird weiterhin bleiben und sich wiederholen. Und wir haben die richtigen Angebote für Erholungssuchende in der Natur und Kultur. Aber auch für Familien und Aktivitäten ist die Prignitz gut aufgestellt“, sagt Mike Laskewitz, Geschäftsführer Tourismusverband Prignitz e.V.

Die Branche glaubt an die Wiederholung des positiven Trends und daher setzt sich der Tourismusverband Prignitz e.V., gemeinsam mit dem Landestourismusverband Brandenburg, dafür ein, dass die Gastgeber und die mit dem Tourismus verbundene Wirtschaft, die schrittweise Öffnung unter hygienischen Gesichtspunkten wünschen und verantwortungsvoll mit dem Thema umgehen, eine Perspektive bekommen. Die Gesundheit und der Schutz der Gäste stehen dabei natürlich an erster Stelle. Konzepte und Hygieneregeln sind vorhanden und können angewendet werden. Deshalb kann es erst losgehen, wenn das Pandemiegeschehen dies zulässt. Aber es müssen jetzt verlässliche Perspektiven geschaffen werden, beispielsweise in einem strategischen Stufenplan.

In anderen Bundesländern wie Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern oder auch Niedersachsen werden diese Fragen aktuell behandelt und in Konzepte verpackt – in Zusammenarbeit mit dem Tourismus. Auch in Berlin läuft die Diskussion auf politischer Ebene. Höchste Zeit also, dass Brandenburg sich anschließt – erste Vorschläge aus dem Tourismus liegen den Ministerien bereits vor und die Branche ist bereit, sich an der konkreten Ausarbeitung zu beteiligen. Einen Vorschlag für eine bundesweite Regelung hat heute auch der Deutsche Tourismusverband vorgelegt.

Pressekontakt:

Tourismusverband Prignitz e.V., 03876/30 74 19 20, [info@dieprignitz.de](mailto:info@dieprignitz.de)

LTV Landestourismusverband Brandenburg e.V., +49 160 426 95 63, [aspetzberger@ltv-brandenburg.de](mailto:aspetzberger@ltv-brandenburg.de)